

Maßnahmen treffen. Da eine Einigung nicht zu erzielen war und die Schwierigkeit anerkannt wurde, kam kein Beschluß zustande. Am 1. Mai 1925 kann die Innung auf ein fünfundsingzigjähriges Bestehen zurückblicken; es wurde beschlossen, diesen Tag festlich zu begehen. Der Vorstand wird die Vorarbeiten übernehmen; das Weitere soll in der Oktoberversammlung beraten werden. Auf Vorschlag des Vorstandes beschlossen die Mitglieder der Sterbekasse, das in der Inflationszeit hinterlegte Silber zu verkaufen und das Geld zinstragend anzulegen. Bei einem Sterbefall soll ein Sterbegeld von 100 M ausbezahlt und die Kasse sofort durch Umlage wieder aufgefüllt werden. Wer aus der Kasse austreten will, muß dies schriftlich mitteilen. Erfolgt der Austritt nach einem Sterbefall, so muß die nächste Einzahlung noch mitgeleistet werden. Mitgeteilt wurde, daß eine Pforzheimer Firma direkt an Schützenvereine und ein Uhrengrossist an Private geliefert hat. Wenn sichere Beweise für diese Fälle erbracht werden, will der Vorstand für Veröffentlichung der Namen in den Fachzeitschriften sorgen.
E. O. Janssen, Schriftführer.

Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangs-Innung des Kreises Königsberg (Neumark) und Umgegend, Sitz Küstrin. Die Herren Kollegen werden hierdurch dringend gebeten, die Beiträge für das erste und zweite Vierteljahr 1924 sofort einzusenden an Obermeister Kollegen Wilhelm Koch in Küstrin-N., Postscheckkonto Berlin Nr. 23 827. Die Beiträge sind festgesetzt: Ohne Gehilfen oder Lehrling auf vierteljährlich 4 M, sonst 6 M, und dazu jetzt 1 M für Statuten. Bis Ende Juli nicht eingegangene Beiträge werden durch Nachnahme erhoben. Die nächste Versammlung findet im August in Bärwalde statt. Der Tag wird noch bekanntgegeben.
I. A.: Wilhelm Leeh.

Uhrmacher-Zwangsinnung Schneidemühl (Grenzmark). Kollege Semm aus Krojanke erstattete in der letzten Innungsversammlung Bericht über den Verbandstag in Stolp. Die Beschlagnahme von Schweizer Taschenuhren ergab eine lebhaftige Aussprache. Eingehend wurde die Bekämpfung der Schleuderkonkurrenz besprochen. Die nächste Vierteljahrsversammlung findet Montag, den 20. Oktober, statt.
A. Wiekenberg, Obermeister. L. Fröhlich, Schriftf.

A. H.-Verband „Saxonia“ Glashütte. Anlässlich der Reichstagung der deutschen Uhrmacher findet am 8. August, abends 8 Uhr, ein von der neugegründeten Ortsgruppe Hamburg veranstaltetes gemütliches Beisammensein im Restaurant J. Prottegeier vorm. Paul Schleger, Hamburg, Carolinen-, Ecke Feldstraße, statt. Alle A. H. A. H., Freunde und ehemaligen Schüler der Deutschen Uhrmacherschule sind freundlichst hierzu eingeladen.
Erich Merz, Vorsitzender.

Frankfurter Uhrmacher-Gehilfen-Verein 1888. Bericht über die Halbjahrs-Generalversammlung vom 16. Juli. Der Bericht der Kassenrevisoren war zufriedenstellend, doch stehen noch 50 M an Beiträgen aus; rückständige Beiträge sollen in Zukunft durch Nachnahme erhoben werden. Langjährigen, älteren Mitgliedern, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, soll eine Ehrung zuteil werden. Der Zugang war in letzter Zeit sehr stark. Während der Zeit, in der viele Tarifverhandlungen stattfanden, wurde an Geselligkeit wenig gedacht. Darin soll jetzt eine Änderung eintreten. Verschiedene Herren wurden in den Vergnügungsausschuß gewählt, dessen Aufgabe es ist, die alte Gemütlichkeit wieder zu fördern. Die offiziellen Versammlungen finden am Mittwoch nach dem 1. und 15. jeden Monats, abends 8 Uhr, statt.
Lothar Schmidt, 1. Schriftführer.

Neunzig Jahre Uhrenhandlung Julius Jaschke, Frankenstein i. Schles. Gegründet wurde das Unternehmen am 3. August 1834 von dem Uhrmacher August Jaschke, dem Vater des jetzigen Inhabers. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Gehilfe bei dem hervorragenden Uhrmacher der Königl. Kunstammer in Dresden, Bruno Kircher, und dem Ratsuhrmacher Nikolai in Breslau machte der Gründer seine Meisterprüfung. Das Meisterstück, eine Sekunden-Pendeluhr, versieht noch heute im Schaufenster der Firma seinen Dienst. Im Jahre 1866 brannte das Geschäftshaus Breslauer Straße 12 vollkommen nieder. Im Jahre 1881 ging das Geschäft in die Hände seines Sohnes, Julius Jaschke, über, der das Geschäft weiter ausbaute und im Verein mit seinen beiden Söhnen heute noch führt. Die aufs beste eingerichtete Werkstätte zählt zu den wenigen, die sich mit der Neuanfertigung feiner Präzisions-Taschenuhren befassen. Gangzeugnisse der großen Prüfung der Deutschen Seewarte in Hamburg sprechen für die Güte und für die feine Handvollendung der gefertigten Werke. Wir wünschen dem angesehenen Geschäft, das durch Fleiß, Ausdauer und reelle Geschäftsgrundsätze seiner Inhaber zu hoher Blüte geführt wurde, noch eine weitere glückliche Entwicklung.

Personalien. Herr Kollege Paul Fischer in Berlin SO feierte am 1. August sein fünfundsingzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Gestorben ist Herr Kollege Ernst Hakenjos in Arnstädt.

Im Alter von sechsundzwanzig Jahren ist der älteste Sohn des Herrn Paul Gunsser, Direktors der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik in Schramberg, Herr Paul Gunsser jr. als Vertreter der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik in Hongkong dem Typhusfieber erlegen. Der so früh Verstorbene erfreute sich sowohl wegen seiner ausgezeichneten Charaktereigenschaften als auch geschäftlichen Tüchtigkeit allgemeiner Sympathien.

Briefkasten

Antworten

Zur Frage 9845. (Nachträglich.) Aufarbeiten versilberter und vergoldeter Armbanduhrenzifferblätter.

Zur Ausführung solcher Arbeiten empfiehlt sich bestens die Firma Weber & Baral in Pforzheim, Kronprinzenstr. 6.

Zur Frage 9850. (Nachträglich.) Lorbeer- und Eichenblätter usw. in Messing.

Diese Artikel fabriziert und liefert die Firma Carl Bauer in München, Frauenstr. 19. Aug. Schütz, Marggrabowa.

Zur Frage 9851. Apparate, die 24 Stunden lang viertelstündlich Wecksignale geben.

Weck- und Signaluhren mit viertelstündlicher und auch mit Fünfminuten-Einstellung liefert die Firma Großuhren-Verwertungs-Gesellschaft „Perpetua“ H. Müller, Köln-Ehrenfeld, Simrockstr. 6.

Zur Frage 9855. Abzeichen für Krankenschwestern.

Abzeichen für Krankenschwestern, in Silber, mit und ohne Emaille, liefert bei Einsendung eines Musters

Joh. Gust. Blümchen jun., Berlin C2, Poststr. 31.

Zur Frage 9856. Kilometerzähler.

Diese Kilometerzähler, Marke „Löwe“ und andere Marken, für Fahrräder und Leichtkraftmotorräder, jedoch nur mit Spritzguß-Räderwerk, liefert

Joh. Gust. Blümchen jun., Berlin C2, Poststr. 31.

Zur Lieferung derartiger Zähler hält sich bestens empfohlen Bruno Klau, Magdeburg, Gareisstr. 2.

Zur Frage 9857. Ersatzteile für Großuhren.

Federhäuser, Beisatzräder, Steigräder und dergl. für Großuhren liefert in kürzester Zeit

Joh. Gust. Blümchen jun., Berlin C2, Poststr. 31.

Wir befassen uns mit der Herstellung von Ersatzteilen für Großuhren. A. Hilpmann & Co., Greiz, Adelheidstr. 79.

Fragen

Frage 9858. Welche Fabrik liefert Stoppuhren (Präzisionsarbeit) in Größe eines Babyweckers?

A. B. in C.

Frage 9859. Wer repariert Füllfederhalter und Federn?

R. H. in G.

Frage 9860. Welchen Kitt verwendet man am besten zum Befestigen von Fassongläsern? Bei Verwendung von Syndetikon werden die vergoldeten Zifferblätter braun.

W. K. in K.

Frage 9861. Wer liefert Glocken für das Spielwerk einer englischen Hausuhr?

J. P. in B.

Frage 9862. Wer fabriziert Zigarrenetuis aus Aluminium nach Angabe?

P. W. in S.

Frage 9863. Wer liefert Telephonuhren, 12 Minuten gehend?

M. R. in B.

Patent-Nachrichten

Gebrauchsmuster

(Das Datum bedeutet den Beginn des Schutzes)

Kl. 44 a. 870 849. Schmuckgegenstand mit Abzeichen der drahtlosen (Radio-) Telegraphie. Karl Monden, G. m. b. H., Pforzheim. 22. 3. 24.

Der Schmuckgegenstand, beispielsweise Anhänger, Vorstecknadel, Medaillon, Manschettenknopf, ist mit dem Abzeichen der drahtlosen (Radio-) Telegraphie versehen.

Kl. 44 a. 870 919. Innen emaillierter Fingerring. Wilhelm Friedrich Hang, Pforzheim-Baden, Güterstr. 21. 16. 2. 24.

Der Gegenstand ist ein Fingerring, bei dem der innere Teil des Ringes emailliert ist, also der Teil des Ringes, der mit der Haut des Fingers beim Tragen des Ringes direkt in Verbindung kommt. Das hat den Zweck, ein Schwarzwerden der Finger beim Tragen eines Ringes aus unechtem Metall zu verhüten.

Kl. 44 a. 871 254. Gliederarmband aus Plättchen verschiedenfarbigen Kunstornes. Schmidt, Staub & Co., Pforzheim. 26. 3. 24.